



April 2017

Termine

Freitag, 24. März, 16.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Kreuzwegandacht

Dienstag, 28. März, 19.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Bußandacht

Sonntag, 02. April, 10.30 Uhr

Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Familiengottesdienst, anschl. Fastensuppen-essen im Pfarrhof

Donnerstag, 06. April, 20.00 Uhr

Gasthaus Kreuz
Arbeitssitzung des Adelegg-Vereins. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Samstag, 08. April, 9.00 Uhr

Pfarrhof Kreuzthal
Palmboschenbinden

Sonntag, 09. April, 10.30 Uhr

Palmsontag
Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Segnung der Palmzweige auf der Grenzbrücke, Prozession zur Kirche und Hl. Messe

Sonntag, 09. April, 10.30 Uhr

Haus Tanne, Eisenbach
Literaturfrühstücken

Donnerstag, 13. April, 20.00 Uhr

Gründonnerstag
Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Feier des letzten Abendmahles

Freitag, 14. April, 15.00 Uhr

Karfreitag
Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Samstag, 15. April, 21.00 Uhr

Karsamstag
Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Feier der Osternacht mit Speisensegnung

Montag, 17. April, 10.30 Uhr

Ostermontag
Pfarrkirche St. Martin, Kreuzthal
Gottesdienst



Vorankündigung

300 Jahre Pfarrei Kreuzthal
mit großem Fest am 29. Juli 2017

Sonstiges

Dorfbücherei

Kostenlose Ausleihe
Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr (außer Feiertag) Außentreppe „Gasthaus Kreuz“

Sparclub

Nächste Leerungen:
04.04./18.04./02.05./16.05./30.05.17
jeweils Dienstag um 18 Uhr
(Änderungen behalten wir uns vor.)

Dorfladen

Wer am Samstag stressfrei einkaufen möchte, kommt zu uns in den Dorfladen! Vorbestellung bei S. Schreck, Tel. 1378.

Samstag von 7.15 Uhr – 12.00 Uhr
geöffnet. Teilweise Selbstbedienung. Frisches Brot wird bis 8.45 Uhr verkauft. Wenn **Vorbestellungen** vorliegen, kann das Brot bis 12.00 Uhr abgeholt werden. Brot-Vorbestellungen mit Andreas Salomo absprechen. (Tel. 07569-9309888).

Zusätzlich geöffnet jeweils
Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr.
(Teilweise Selbstbedienung.)
Wir danken allen, die unseren Dorfladen unterstützen. Der Adelegg Verein. Das Käslädele Feuerle kommt am 01.04./15.04./29.04.2017

Zum Adelegg-Fest am **So 25. Juni 2017** planen wir einen Second-Hand-Verkauf von Trachtenmoden. Wer an diesem Tag einen Stand mit Trachtenmode machen möchte, soll sich bitte melden: Haus Tanne 07569-930044 oder B. Baas 07569-930300. Der Stand kostet nichts, vom Erlös müssen 10% abgegeben werden und kommen dem Dorfladen zu Gute.

Nächste Erscheinungstermine vom 's Kreuzthaler Blättle:
Mittwoch, 19.04./24.05/21.06.17
(Änderungen behalten wir uns vor).



Gut essen im Kreuzthal

- ◆ Bürgerliche Küche
- ◆ Festsaal
- ◆ Fremdenzimmer

Landgasthaus-Pension „Kreuz“
87474 Kreuzthal, Dorfstraße 1
Telefon 07569—930047
Gastaus.kreuz@hotmail.com
Montag Ruhetag

Anzeigen

Da ich zurück in den Norden ziehe, habe ich 2 Paar hochwertige Schneeschuhe der Marke MSR zum halben Preis abzugeben. Neuwert 110€ / Paar.

Außerdem ein Küchenbuffet für 50€. Am Ostermontag, 17.04.2017 gibt es einen Hausflohmarkt wegen Umzugs. Vieles wird verschenkt.

Es war eine glückliche Zeit in diesem schönen Tal. Zum Abschied möchte ich auf diesem Wege alle Familienmitglieder von Hans zu seinem Geburtstag am **Samstag, den 08. April um 15.00Uhr** zum Kaffee zu mir einladen.

Renate Schwan
Im Eschachthal 57
87474 Buchenberg-Kreuzthal
Tel.: 07569—1337

Wer größere Mengen Blumenerde benötigt soll sich bitte bis spätestens 31.März bei Marieluise Kolb melden. Telefon: 07569-1317

Impressum

„s' Kreuzthaler Blättle“, ehrenamtlich und gemeinnützig hergestellt, erscheint monatlich. Meldungen bitte an:
Telefon 07569 - 930301, Fax 930302
blaettle@adelegg.de oder
www.adelegg.de
Herausgeber: Adelegg Verein e.V.
Naturschutz, Landschaftspflege und regionale Entwicklung
Die Finanzierung erfolgt durch den Adelegg Verein.
Spendenkonto:
Adelegg Verein
IBAN: DE75 6505 0110 0024 693864

s' Kreuzthaler Blättle



April 2017

„Bridget, schenk mir ein Foto ...“

... so oder ähnlich könnte der Faschingsong unseres nächsten Bürgerballs lauten ... Und hier kommt die Erklärung: Wie bei gesellschaftlichen Großereignissen mittlerweile unvermeidbar, gab es auch beim diesjährigen Bürgerball ein Blitzlichtgewitter, das seinesgleichen sucht. Bereits beim Eintreten in das Foyer wurden alle wichtigen Persönlichkeiten (die Bürgerballbesucher, Anmerkung der Redaktion) von unserer "Paparazzine" Bridget mit ihrer High-Tech-Kamera abgelichtet, nicht ohne jedem davon den passenden Rahmen zu verschaffen. Auf die vielfach gestellte Frage, ob man das Foto denn bekommen könne (ja sind wir denn bei Heidi Klum?!), wurde versprochen, es bei einem erneuten Besuch des Bürgerballs 2018 auszuhandeln. Schlaue was??? ☺ Aber mal ehrlich, nur wegen des Fotos wiederzukommen, macht eigentlich keinen Sinn. Dann schon eher, weil wir zusammen einen richtig lustigen und schönen Abend verbracht haben! Mit einer Mischung aus "Wetten dass" und "Spiel ohne Grenzen" war in den ersten zwei Stunden die Mitarbeit des Publikums gefragt, und das hatte sichtlich Spaß. Sowohl beim Holzsägen als auch beim 'mit dem Tampon in der Flasche um die Hütchen laufen' gaben Männer und Frauen alles - teilweise auch entgegen ihrer Geschlechterspezifizierung. Aber bei all der Ausgelassenheit stand immer die Frage im Raum: Wird Uschi (dieses Jahr als Engel) es schaffen? Bis 22 Uhr einen stimmungsgewaltigen und textsicheren Chor aus „Ehemaligen“ zusammenzutrommeln, die im passenden Outfit (Fußball - was sonst) die WM-Hymne 'Ein Hoch auf uns' schmettern? Und sie hat es geschafft!!! Der Lohn für ihre Mühe – sowie Sabine Fortmanns beherztem Handeln – ist, dass vier aktive Musikanten bei einem Sonntagsgottesdienst (Termin steht noch nicht fest) das Ministrieren übernehmen werden. Es kursieren Namen, aber ebbs gnau woiß ma it ...

Aber eines steht fest, wenn Harry beim Bürgerball die Bühne betritt, bedeutet das immer einen Angriff auf die Lachmuskeln. In diesem Jahr verkörperte er den „Luis aus Südtirol“ – und zwar um Längen besser als das Original! In seiner unnachahmlichen Art schwadronierte Luis (Harry?) über veganes Essen, also über sein absolutes Steckenpferd. Chapeau!

Apropos Hut ... Viele mexikanische Hüte waren zu sehen ... Und nur EIN Trump ... Also ein eindeutiges politisches Statement.

Dass das Siegerteam dann durch ausziehen von Kleidungsstücken ermittelt wurde, hätte etwas Verrücktes haben können, wenn die Damen (Ramona und Dani) alles nicht vorher schon hätten anziehen müssen. Es gewann erneut das Siegerteam vom letzten Jahr. Herzlichen Glückwunsch!!!

Verrückt wurde es dann aber doch noch; und zwar bei der angekündigten Starparade. Dank unseres Ober(hauser)-Super-Moderator und Spielleiter DJ Ötzi alias Peter Oberhauser und seiner guten Kontakte in die



Musikszene konnte das Heißeste was der Markt derzeit hergibt, aufgeboten werden. Die Bühne bebte nicht nur, sie glühte! Beim „Mini-Voxclub“ waren die Damen bereits der Ohnmacht nahe - kein Wunder bei so viel Sexappeal. Was aber dann bei der wunderbaren Helene Fischer und der bezaubernden („teilweise“ noch sehr jungen) Cher auf und neben der Bühne abging ... na da müssen sie die Männer fragen ...

Leider ging der Abend dann aber auch irgendwann zu Ende und man musste entweder nach Hause gehen ODER man konnte den „Kummer“ darüber in der Bar im Alkohol ertränken. Letzteres war dann auch noch ziemlich lustig und lang. Und weil's so schön war, machen wir es so oder ähnlich im nächsten Jahr einfach wieder!

Eure Musikkapelle Kreuzthal

LAGERVERKAUF

Samstag 01.04.2017
10.00 – 18.00 Uhr

Frühlings Aktion

20 %
auf alle Wohn- & Dekoartikel

WOHNcultur
Im Eschachthal 33
87474 Buchenberg-Kreuzthal
www.wohncultur.de

mit Kaffee & Kuchen



April 2017

Ein Besuch im Wurzacher Ried



Wir Adeleggreporter waren wieder unterwegs – nach einer kleinen Winterpause haben wir uns auf den Weg nach Bad Wurzach gemacht. Wir wollten den Biber, der immer mehr bei uns heimisch wird, näher kennen lernen. Dass das mit dem Kennenlernen nicht so ganz einfach ist, war auch Frau Wolz klar. Sie ist Mitarbeiterin des Naturschutzzentrums und war für diesen Nachmittag unsere Exkursionsführerin. Deshalb hatte sie vorgesorgt und stellte uns einen ausgestopften Biber vor. Dem waren wir gleich so nah, dass einem fast ein bisschen mulmig wurde, aber wer sich etwas mit Biber auskennt, der weiß, dass dies sehr scheue Tiere sind und man sie in der Natur nur sehr selten sieht. Der Biber ist optimal an sein Umfeld angepasst. Sämtliche Sinnesorgane sind auf einer Linie und alles kann verschlossen werden – auch die Ohren. Da wurden wir fast ein bisschen neidisch. Wir stellten uns dann vor, wie das für uns wäre, z.B. wenn die Eltern von einem wollen, dass man das Zimmer aufräumt – schwupps, Ohren zu.....irgendwie verlockend. Da möchte man gerne mal Biber sein. Wenn man sich ihn genauer anschaut, fällt einem auch auf, dass er einen rundlichen Eindruck macht. Frau Wolz hat uns gleich aufgeklärt, dass diese Speckschicht verhindert, dass er schnell auskühlt. Dann wären da noch die Zehen, von denen eine gespalten ist. Wir brauchen einen Kamm, um uns eine Frisur zu machen, der Biber macht das mit seiner gespaltenen Zehe. Dann gibt es noch den kleinen Finger, den er gut zum Greifen brauchen kann. Frau Wolz erzählte uns so viele interessante Details, dass der Biber in dem Moment fast lebendig wurde. Besonders die Kelle (Schwanz) vom Biber ist etwas Besonderes. Die Kelle braucht der Biber zum Antrieb im Wasser, außerdem stellt sie einen Fettspeicher dar. Er kann ihn als Stuhl nutzen, wenn er genüsslich an den Bäumen nagt und kann damit auch Alarm geben, wenn Gefahr droht. Die Kelle hat auch – neben seinem Fell - mitunter dazu geführt, dass er beinahe ausgestorben wäre. Gejagt wurde er lange Zeit wegen seines Felles, aber auch, weil der Biber in früheren Zeiten als Fastenspeise galt. Früher wurde während der Fastenzeit kein Fleisch gegessen, nur Fisch war erlaubt. Damals haben sich dann die strengen Mönche gedacht: die Kelle des Bibers hat Ähnlichkeit mit den Schuppen der Fische und Fisch war als Fastenspeise erlaubt. Kurzerhand wurde der Biber den Fischen zugeordnet und der Fastenspeiseplan war erweitert. Inzwischen haben sich die Biberbestände wieder erholt und er ist in unsere Gegend zurückgekehrt. Jetzt nagt er wieder fleißig Baum um Baum um. Nicht jeder ist darüber begeistert, weil er teilweise auch größere Schäden anrichtet. Aber ein Biber muss einfach Bäume nagen, das verlangen allein schon seine dafür gemachten Zähne. Wenn man sich so ein Bibergebiss anschaut, dann würde man ihn gerne zum Zahnarzt schicken, weil seine

Zähne vorne so gelb sind. Das liegt aber nicht an mangelnder Zahnhygiene, sondern weil in seinen vorderen Zähnen Eisen eingelagert ist, was die Zähne stabiler macht. Wie gut das mit der Stabilität der Zähne klappt, konnten wir bei unserer anschließenden Exkursion ins Ried sehen. Mehrfach begegneten wir umgelegten Bäumen und fragten uns, warum er sich eigentlich diese Arbeit macht. Zum einen findet er die jungen, frischen Triebe der Bäume wahnsinnig lecker, zum andern braucht er die Bäume um seinen Lebensraum zu gestalten. Der Biber ist ein genialer Naturingenieur. Dort wo ein Biber lebt, bilden sich neue Landschaften, neue Biotop. Er ist eines der wenigen Tiere, die ihren Lebensraum aktiv selbst gestalten. Er baut Dämme, staut Wasser und richtet sich eine Wohnung ein. Da wir keine Biberburg mehr sehen konnten, zeigte uns Frau Wolz Fotos davon und erzählte uns, wie so eine Wohnung aufgebaut ist. Eine Biberburg besteht aus mehreren Wohnungen. Es gibt ein Wohnzimmer, ein Putzzimmer und davor einen Swimmingpool. Da möchte man gerne mit einziehen. Uns ist wieder einmal bewusst geworden - dank Frau Wolz - wie wichtig es ist, dass Tier und Mensch einen gemeinsamen Weg finden. Dort wo der Biber lebt, bilden sich neue Lebensräume und nicht nur für ihn, sondern auch für viele andere Tierarten, wie Amphibien, Reptilien, Libellen oder Vögel. Wir als Adeleggreporter freuen uns darüber....Es warten noch viele spannende Geschichten auf uns.

Einladung zum
Tag der offenen Tür
in unserem Hofladen in Herlazhofen, Samstag, 8.4., 9-16 Uhr

Erlebnis-Tag:
Brot-Backen im HÄUSSLER Elektro-Steinbackofen

Große Auswahl:
Landhaus-DEKO-Artikel im Shabby-Chic Vintage-Look

Außerdem eine große Auswahl an Mehlen, Schrotten, Müslis, Sämereien und Nudeln sowie ein exklusives Teesortiment.

Hofladen
FIMPEL

Leutkirch, Viehweid 10
T 07561-9878880 - F 07561-9878883
info@landvertrieb-fimpel.de









April 2017

RAUM FÜR BEWEGUNG

Häfeliswald 115, 87474 Buchenberg,
Nähe Schmidfelden

QI GONG: Vermittlung von Grundkenntnissen mit einfachen Übungsformen, welche die Ruhe und Kraft, die von Qi Gong ausgeht, spüren lässt. Die Übungen ergänzen sich in der Stille und Bewegung.
Kurszeitraum: Do. 6.4. – 22.6. / 18-19 Uhr
Kursgebühr: 125,-- Euro / 10x

FASZIEN TRAINING Verklebte, verhärtete Stellen des Bindegewebes werden gelockert, Muskelverspannungen gelöst. Straffung des Gewebes. Die Verbesserung von Cellulite ist ein schöner Nebeneffekt.
Kurszeitraum: Di. 4.4. - 13.6. / 18-19 Uhr
Do.6.4.-22.6. / 10.30-11.30 Uhr und 17-18 Uhr
Kursgebühr: 130,-- Euro / 10 x

AUTOGENES TRAINING: Bluthochdruck, Herzprobleme, Schlaflosigkeit, Dauerstress, nicht abschalten können? Ein Entspannungstraining mit fest vorgegebenen Formeln. Entspannungstexte und Phantasiereisen unterstützen den Entspannungszustand. Bitte Decke und Socken mitbringen.
Kurszeitraum: Di. 4.04.-13.6. / 19-20 Uhr
Kursgebühr: 170,-- Euro / 10x

WIRBELSÄULENGYMNASTIK: Nicht nur für schon Betroffene. Stabilisation, Kräftigung und Dehnung der Muskulatur sowie Faszienarbeit und Entspannung. Ein Rundumprogramm als Auszeit für sich selbst.
Kurszeitraum: Do. 6.4.-22.6. / 9.30-10.30 und 19-20 Uhr
Fr. 7.4.-23.6. / 9.30-10.30 Uhr
Kursgebühr: 125,-- Euro / 10x

Kursleitung: Sabine Baronin v. Holtey-Schweitzer
Staatl. gepr. Gymnastiklehrerin, Gesundheitstrainerin, zertifizierte Kursleiterin für Rückenschule, Autogenes Training, Faszientraining, Entspannungslehrerin; Leitung mehrerer Firmensport- und Privatgruppen
Studium der Ethologie, Hundeverhaltenstrainerin

Die Kurse werden alle von den gesetzlichen Krankenkassen bis zu 80% übernommen.

Anmeldung / Info unter:
07569-9308299 oder unter s.v.holtey@gmail.com

Mit dem Chor
SPRECHEND

BENEFIZ KONZERT

zugunsten der Hilfsorganisation
„von Herz zu Herz – Hilfe die ankommt“

Schirmherr:
Weihbischof Florian Wörner

Kirche Sankt Pankratius in Wiggensbach
Samstag | 25. März 2017 | 19 Uhr
Sonntag | 26. März 2017 | 17 Uhr


von Herz zu Herz
Hilfe die ankommt

MSC Kreuzthal ■ Extrem Moped Enduro
■ ADAC Alpenpokal-Motorrad Trial

ADAC Alpenpokal Motorrad Trial 2017
am 29. April Start ab 9.00 Uhr &
EXTREM MOPED ENDURO
Start am 29. April 2017 um 15 Uhr
ADAC Alpenpokal Motorrad Trial 2017
am 30. April Start ab 9.30 Uhr



www.msc-kreuzthal.de 29.-30. April 2017

Am Samstag von 9.00Uhr bis ca. 18.00Uhr und am Sonntag von 9.00Uhr bis ca. 16.00Uhr ist die Straße zwischen Batschen und Eschach komplett gesperrt.